



Bürgergemeinde Wahlern 3150 Schwarzenburg

Protokoll der Burgerversammlung

Datum	Mittwoch, 16. Mai 2018
Ort	Aula OSZ Schwarzenburg
Zeit	20. ⁰⁰ bis 21. ⁰⁰ Uhr
Vorsitz	Bürgerpräsident Daniel Beyeler
Anwesend	25 Personen
Stimmberechtigt	24 Personen
Entschuldigt	-
Ohne Stimmrecht	- Dieter Müller
Stimmenzähler	- Dieter Müller
Einberufung	Die Einberufung der heutigen Versammlung erfolgte entsprechend den reglementarischen Bestimmungen und durch fristgerechte Publikation im Amtsanzeiger von Schwarzenburg.

Der Präsident Daniel Beyeler begrüsst die Bürgerinnen und Bürger. Er dankt für ihr Erscheinen. Mit dem Motto „Lasset uns Gutes tun und nicht müde werden“ eröffnet er die Versammlung.

1. Protokoll der Burgerversammlung vom 17.11.2017

Das Protokoll ist entsprechend dem Organisationsreglement während 14 Tagen nach der Versammlung öffentlich aufgelegt.

Beschluss:

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Orientierung Jahr 2017 / 18 (Daniel Beyeler)

Orientierungen Wald: Im Herbst konnten die zurückgestellten Schläge aufgerüstet werden. Mit der Alpengenossenschaft Seftigen führten wir einen Seilschlag im Brand aus. Der Sturm Burglind verursachte ca. 2'500 – 3'000 m³ Zwangsnutzung. Die ordentlichen Schläge wurden zurückgestellt. Ein Teil der Aufrüstarbeiten des Sturmholzes wurde an Dritte übergeben. Der Holzertrag wird tiefer liegen und Einbussen zur Folge haben. Im Jahr 2017 fielen 585m³ Käferholz an. Bedingt durch den Sturm Burglind kann es diesen Sommer je nach Witterung zu einem starken Käferbefall kommen. Der Holzmarkt ist übersättigt, somit wird das Käferholz schwer absetzbar sein. Gepflanzt wurden 1'200 Fichten. Der Lehrling wird im August 2018

seine Ausbildung beenden. Er war ein Superlehrling. Der Burgerrat beschloss, wiederum einen Lehrling auszubilden. Per 1. August 18 wird Joel Niederhäuser die Forstwartlehre bei uns beginnen. Die Rückmeldungen betreffend Zusammenarbeit mit den Dorfbürgern ist sehr gut.

Der Umbau im Badhubel ist fortgeschritten. Daniel Beyeler erläutert den Neubau anhand von Fotos. Die alte Scheune wird als Heuraum umgenutzt, daneben entsteht ein Laufstall mit Güllengrube.

In der Neuböden werden die Zufahrt und die Durchlässe saniert. Zudem wird ein Trampelpfad für die Kühe erstellt.

Der Ausflug des Burgerrates führte zur Burgergemeinde Bern. Diese bewirtschaftet ca. 3'600 ha Wald. Zusätzlich beförstern sie Privatwaldfläche. Der Personalbestand der Forstgruppe ist sehr klein. Die Bilanzsumme beträgt ca. eine Milliarde Franken. Am Nachmittag besuchte der Rat das Burgerspital. Die Berner Burgergemeinde schüttet jährlich ca. 20 Mio Franken an Vergabungen aus. Die Einnahmen generiert die Burgergemeinde vor allem durch Miet- und Baurechtzinse.

B e s c h l u s s :

Die Versammlung nimmt zur Kenntnis.

3. Forst- und Burgergutsrechnung 2017 (Michael Gurtner)

Forst- und Burgergutsrechnung 17	
Vergleich Rechnung - Budget	
Aufwand	480'575.95
Ertrag	621'032.65
Ertragsüberschuss vor Abschreibungen	140'456.70
Abschreibungen	106'404.65
Ertragsüberschuss nach Abschreibungen	34'052.05
Budget 2017	12'590.00
Besserstellung gegenüber Budget 2017	21'462.05

Forst- und Burgergutsrechnung 2017

Forstrechnung

	Aufwand	Ertrag	Budget
Personalaufwand	247'825.95		253'800.00
Sachaufwand	149'050.91		151'500.00
Passivzinsen	5'528.52		5'671.45
Beiträge BHFF	3'155.40		2'500.00
Abschreibungen	17'449.55		9'000.00
Holzerlös/übrige Erlöse		365'314.85	365'500.00
Kanton/Bundesbeiträge		99'146.45	40'000.00
Ertragsüberschuss	41'450.97		
Aufwandüberschuss			16'300.00
Total	464'461.30	464'461.30	421'800.00

Der Personalaufwand fiel bedingt durch tiefere Personalversicherungskosten tiefer aus.

Im Jahr 2018 musste am Forstfahrzeug kein grosser Service durchgeführt werden. Dadurch verringerten sich die Sachkosten.

Die BHFF Beiträge basieren auf der genutzten Holzmenge. Dadurch erhalten wir Rückvergütungen bei Personalkursen und Lehrlingskosten.

Die Abschreibungen betragen beim Mehrzweckgebäude Fr. 1'458.85 (6%), der Forstschlepper wurde mit Fr. 16'190.55 (20%) abgeschrieben. Das Betriebsauto wurde auf den Restwert von Fr. 1.00 (- Fr. 1'259.00) abgeschrieben.

Der Hiebsatz betrug 4'588m³ (3'437m³ Stammholz und 1'121m³ Hack- und Brennholz)

Der Mehrerlös gegenüber dem Budget wurde vor allem im Konto Kantons- und Bundesbeiträge generiert.

Der Ertragsüberschuss der Forstrechnung beträgt Fr. 41'450.97.

Forst- und Bürgergutsrechnung 2017

Bürgergutsrechnung

	Aufwand	Ertrag	Budget
Sachaufwand	60'534.19		57'500.00
Passivzinsen	3'970.00		5'000.00
Abschreibungen	88'955.10		51'500.00
Eigene Beiträge	10'510.95		11'000.00
Interne Verrechnung	41'450.97		16'300.00
Vermögenserträge		156'571.35	153'940.00
Gewinn/Verlust	34'052.08		12'590.00
Total	198'022.32	198'022.32	153'890.00

In der Liegenschaft Schwirri wurden im 2. Stock Schallschutztüren installiert. Diese waren seit längerem geplant, jedoch im Budget 18 nicht vorgesehen.

Die Abschreibungen auf der Liegenschaft Schwirri betragen Fr. 61'667.80 (4%), der Badhubel wurde mit Fr. 9'111.25 (6%) und der Horbühl mit Fr. 16'717.20 (6%) amortisiert.

Im Konto eigene Beiträge sind die Kosten des Burgertages mit Fr. 6'500.00 enthalten. Für diesen Anlass erhielt der Burgerrat viele positive Rückmeldungen.

Die Erträge basieren auf den Miet- und Pachterträgen.

Die Bürgergutsrechnung schliesst bedingt durch die Abschreibungen von Fr. 87'496.25 mit einem Auswandüberschuss von Fr. 7'398.92 ab.

Michael Gurtner erläutert die Aktiven und Passiven der Bilanz.

Investitionsrechnung

In der Horbühlallmend wurde eine Wärmepumpe installiert. Die Kosten beliefen sich auf Fr. 44'701.35. Im Erschliessungsprojekt Brand – Badwald wurde die 1. Tranche

erstellt. Die Investition wird mit 70% vom Bund und Kanton subventioniert. Die Bruttokosten betragen Fr. 93'515.80.

Antrag

Der Burgerrat der Burgergemeinde Wahlern hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 11. April 2018 genehmigt und beantragt der Burgerversammlung:

1. Die Forst- und Burgergutsrechnung, welche mit Aufwendungen von Fr. 586'980.57 und Erträgen von Fr. 621'032.65 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 34'052.08 abschliesst wird genehmigt.
2. Von der Investitionsrechnung wird Kenntnis genommen.
3. Der Burgerrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

B e s c h l u s s :

Die Anträge werden einstimmig genehmigt.

4. Homepage

Mit der Homepage möchte der Burgrat die jüngeren Bürger und Bürgerinnen ansprechen. Zudem können Informationen über aktuelle Themen usw. aufgeschaltet werden. Anita Bucher bearbeitet den geschichtlichen Teil der Burgergemeinde Wahlern anhand der Dokumente vom Archiv. Daniel Beyeler erläutert die einzelnen Links und Informationen.

Kathrin Harnisch schlägt vor, dass auf der Homepage eine Terminliste und die Einladung zur Burgerversammlung aufgeschaltet werden.

B e s c h l u s s :

Die Versammlung nimmt zur Kenntnis.

5. Verschiedenes (Daniel Beyeler)

Keine Wortmeldungen seitens der Versammlung.

Der Präsident dankt dem Burgerrat und dem Personal der Burgergemeinde für ihren Einsatz während dem vergangenen Jahr.

B e s c h l u s s :

Die Versammlung nimmt zur Kenntnis.